BACKNANG BK

| Stadt Backnang<br>Sitzungsvorlage | Nr. 068/08/GR |
|---|---|

| Federführendes Amt | Kultur- und Sportamt | | |
|---|---|---|---|
| **Behandlung** | **Gremium** | **Termin** | **Status** |
| zur Vorberatung | Verwaltungs- und Finanzausschuss | 10.04.2008 | nicht öffentlich |
| zur Beschlussfassung | Gemeinderat | 17.04.2008 | öffentlich |

**Theaterbetriebe Holderried GmbH - Zuschussgewährung**

**Beschlussvorschlag:**

Barzuschuss für TraumZeit-Theater und Zaubertheater Pegasus wird für 2008 und 2009 um jeweils 20.000 EUR erhöht.

| **Haushaltsrechtliche Deckung** **HHSt.:** | | |
|---|---|---|
| Haushaltsansatz: | EUR | EUR |
| Haushaltsrest: | EUR | EUR |
| Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr: | EUR | EUR |
| Für Vergaben zur Verfügung: | EUR | EUR |
| Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe): | EUR | EUR |
| Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben: | EUR | EUR |

| **Amtsleiter:** | **Sichtvermerke:** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | I | II | 10 | 20 | 60 | 61 |
| Datum/Unterschrift | Kurzzeichen<br>Datum | | | | | |

**Begründung:**

Die Theaterbetriebe haben eine Erhöhung des Barzuschusses von jährlich 50.000 EUR auf jährlich 70.000 EUR ab dem Jahr 2008 beantragt. Ansonsten müsse der Spielbetrieb zum 30. April 2008 eingestellt werden. Als Anlage ist der Antrag auf Erhöhung des Barzuschusses der Theaterbetriebe sowie die Stellungnahme des Fördervereins „Freunde des Kulturzentrums Stiftshof e.V." hierzu beigefügt.

Sachverhalt:

Die Auslastung des TraumZeit-Theaters (122 Sitzplätze) lag seit der Eröffnung im März 2003 laut der Aufstellung der Theaterbetriebe Holderried GmbH in den letzten 5 Jahren durchschnittlich bei rund 77 %. Dies entspricht rund 6.900 Besuchern jährlich. Im Durchschnitt wurden im Jahr 76 Shows im TraumZeit-Theater aufgeführt. Hinzu kamen noch Vorstellungen im Zaubertheater Pegasus (75 Sitzplätze) und zahlreiche Sonderveranstaltungen wie Open-Air-Events. Daneben wurde eine Zauber- und Varieté-Schule aufgebaut.

Das Theater ist zwischenzeitlich in der Region und sogar darüber hinaus bekannt. Hervorzuheben ist auch die Verknüpfung mit dem Kalanag-Museum und dem Deutschen Zauberzentrum. Gemäß der Erhebung der Theaterbetriebe kann das Museum jährlich ca. 2.000 - 3.000 Besucher verzeichnen. Von August 2007 bis März 2008 konnte das Museum aus Krankheitsgründen jedoch die regelmäßigen Öffnungszeiten nicht anbieten. Das Deutsche Zauberzentrum (I.B.M. - Ring Deutschland), dessen Präsident Herr Holderried ist, veranstaltet regelmäßig Seminare, Fortbildungen und Zaubervorführungen.

Gemäß den Theaterbetrieben finden jährlich insgesamt rund 100 öffentliche Veranstaltungen der Theaterbetriebe und des Zauberzentrums statt.

In der als Anlage beigefügten Statistik der Theaterbetriebe ist erkennbar, dass gegenüber dem Jahr 2006 die Auslastung der Vorstellungen um rund 5 % zurückgegangen ist. Laut den Theaterbetrieben wird sich dieser Trend voraussichtlich 2008 fortsetzen.

In dem aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 27.07.2006 zwischen der Stadt und den Theaterbetrieben Holderried GmbH abgeschlossenen Verrag, wird für die Jahre 2007 und 2008 ein um 8.000 EUR erhöhten Barzuschuss von jährlich 50.000 EUR für den Betrieb der Spielstätten „TraumZeit-Theater" und „Zaubertheater Pegasus" gewährt.

Zusätzlich werden für die mietfreie Überlassung der Räume im Bandhaus/Helferhaus insgesamt 22.200,00 EUR jährlich verrechnet. Beinhaltet ist hier auch die Nutzung durch das „Kalanag-Museum" und das „Deutsche Zauberzentrum". Das „Kalanag-Museum" sowie das „Deutsche Zauberzentrum" werden von Herrn Holderried persönlich betrieben. Der Pachtvertrag läuft bis 31.12.2008.

Die Nebenkosten (Heizung, Strom und Wasser/Abwasser, anteilige Hausmeisteraufwendungen) werden von der Stadt bisher insoweit übernommen, als diese monatlich eine Pauschale von gegenwärtig 200 EUR übersteigen. Hier sind ebenfalls die Verbräuche durch das „Kalanag-Museum" und das „Deutsche Zauberzentrum" beinhaltet.

Insgesamt beläuft sich damit der gewährte Zuschuss auf rund 80.000 EUR.

Die Verwaltung sieht die Aktivitäten der Theaterbetriebe Holderried GmbH positiv. Sie bereichern das kulturelle Angebot in unserer Stadt und sie stellen durch die spezifische Ausrichtung im Bereich Varieté und Zauberkunst eine kulturelle Besonderheit in der Region dar. Allerdings ist der bisher gewährte Zuschuss schon sehr beachtlich.

Nach dem Beginn des Theaters im Mrz 2003 stellen sich die Fehlbeträge gemäß den Bilanzen der Theaterbetriebe wie folgt dar:

| Jahr | städt. Barzuschuss | Fehlbetrag | Zuschussbedarf (Barzuschuss + Fehlbetrag) |
|---|---|---|---|
| 2003 | 24.000 € | 8.23,67 € | 32.423,67 € |
| 2004 | 42.000 € | 14.435,85 € | 56.435,85 € |
| 2005 | 42.000 € | 9.009,79 € | 51.009,79 € |
| 2006 | 42.000 € | 1.462,92 € | 43.462,92 € |
| 2007* | 50.000 € | 18.674,47 € | 68.674,47 € |

* Unter Vorbehalt, da die Bilanz zum 31.12.2007 noch nicht vorliegt.

Die Bilanz zum 31.12.2007 liegt derzeit noch nicht vor. Der Fehlbetrag wird sich laut Aussage der Theaterbetriebe bei der vollen Zuschusssumme von 50.000 EUR voraussichtlich auf 18.674,47 EUR und damit der gesamte Zuschussbedarf auf 68.674,47 EUR belaufen.

Der zwischenzeitlich gestellte Antrag bei der Kleintheater-Förderung des Landes hat eine Aufnahme auf die Vormerkliste (Platz 3) ergeben. Hiernach wäre eine Aufteilung der Zuschusszahlung 1/3 Land und 2/3 Stadt möglich. Aufgrund einer Deckelung der Mittel (seit 1986) ist eine Aufnahme nur möglich, wenn ein anderes Kleintheater aus der Förderung herausfällt. In diesem Fall würde jedoch vor einer Bewilligung noch eine genaue Prüfung der Möglichkeiten der Landesbezuschussung erfolgen.